

## Niederschrift

zur Sitzung des Ausschusses für Bauen, Ordnung und Umwelt  
(Hybridsitzung) am Mittwoch, den 10.03.2021, um 17:00 Uhr im Landratsamt Beeskow,  
Breitscheidstraße 7, Haus A, Raum 126/127 (Hybridsitzung)

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr

Sitzungsende: 19:12 Uhr

Folgende Tagesordnung wird bestätigt und danach verfahren

### I. Öffentlicher Teil:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit  
:
2. Bestätigung der Tagesordnung  
:
3. Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 13.01.2021  
:
4. Information aus der Kreisverwaltung und Anfragen - Stand Tesla-Ansiedlung; -  
Klimamanagement LOS  
:
5. Grundsatzbeschluss für die Errichtung von ca. 65 Wohnungen für sozial Bedürftige  
und Geflüchtete in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin VA: Dezernat I/Amt 58  
Beschlussvorlage: 013/2021
6. Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe gem. § 70 Abs. 1 BbgKVerf in Ver-  
bindung mit § 5 Ziff 3.1 der Haushaltssatzung des Landkreises Oder-Spree  
Beschlussvorlage: 014/2021
7. Grundsatzbeschluss zur Vorbereitung der Erneuerung der K 6704, Abschnitt 020, freie  
Strecke Abzweig Vorwerk Bomsdorf-Schwerzko  
VA: Dezernat III/Amt 65 - SG KIS  
Beschlussvorlage: 011/2021
8. Baubeschluss zur Erneuerung der Kreisstraße 6714, Abschnitt 010, Ortsdurchfahrt  
(OD) Reudnitz. VA: Dezernat III/Amt 65 - SG KIS  
Beschlussvorlage: 015/2021
9. Baubeschluss zur Erneuerung der Kreisstraße 6715, Abschnitt 030, Ortsdurchfahrt  
(OD) Beeskow VA: Dezernat III/Amt 65 - SG KIS  
Beschlussvorlage: 016/2021
10. Ausführungen zu den in 2021 geplanten Maßnahmen sowie zum Erfüllungsstand  
2020 durch das Amt für Infrastruktur und Gebäudemanagement VA: Dezernat III/Amt  
65  
:
11. Vorbereitung der nächsten Sitzung  
:

## **I. Öffentlicher Teil:**

### **Zu TOP 1      Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit**

Die Sitzung fand als Hybridsitzung statt.

Per Video waren die Ausschussmitglieder Frau Grabs, Frau Kaethner, Frau Meyer, Herr Dr. Mernitz, Herr Neumann, Herr Wende, Herr Kramer und Herr Saliter, aus der Kreisverwaltung Herr Gehm, Herr Fuls und Frau Hass, Frau Gräf und Frau Dr. Schleicher zugeschaltet.

Die Beschlussfähigkeit war gegeben.

Zu den Abstimmungen erläuterte Herr Schneider, dass diese wie eine namentliche Abstimmung durchgeführt werden, im Protokoll wird nur das Ergebnis verzeichnet wird.

Herr Schneider machte von der Möglichkeit Gebrauch, über die Entfernung der Schutzhüllen an den Mikrofonen abstimmen zu lassen, die Anwesenden stimmten der Entfernung zu, damit ist die Akustik besser. Die Online-Teilnehmer wurden darauf hingewiesen, ihre Mikrofone nur zu Redebeiträgen zuzuschalten.

### **Zu TOP 2      Bestätigung der Tagesordnung**

Herr Schneider brachte einen Ergänzungsantrag ein – Beschlussvorlage zur Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe. Er schlug vor, diese Vorlage als TOP 11 in die Tagesordnung aufzunehmen und nach dem TOP 5 zu behandeln. Dem wurde zugestimmt, weitere Anträge zur Tagesordnung wurden nicht eingereicht.

Der Ergänzung der Tagesordnung stimmten 10 Ausschussmitglieder zu (Frau Grabs war noch nicht zugeschaltet).

Der geänderten Tagesordnung wurde einstimmig zugestimmt.

***einstimmig zugestimmt***

### **Zu TOP 3      Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 13.01.2021**

Herr Schneider fragte nach, ob die Ausschussmitglieder das Protokoll im Ratsinformationsdienst einsehen konnten, die sachkundigen Bürger erhielten das Protokoll noch per Post.

Zum besseren Verständnis erläuterte er noch einmal, wo das Protokoll im Ratsinformationsdienst hinterlegt ist (Sitzung, Reiter „Informationen“, Protokoll und alle weiteren Anlagen).

Einwendungen gegen das Protokoll gab es nicht.

***zugestimmt***

### **Zu TOP 4      Information aus der Kreisverwaltung und Anfragen - Stand Tesla-Ansiedlung; - Klimamanagement LOS**

Zu den Informationen aus der Kreisverwaltung gab Herr Gehm kurze Ausführungen.

Das Radwegekonzept im Umfeld der Tesla-Ansiedlung ist so weit fortgeschritten, dass in den nächsten Ausschüssen erste Überlegungen vorgestellt werden können, die mit den jeweiligen Verkehrsträgern/Baulastträgern abgestimmt sind. Dazu wird die Zusammenarbeit verschiedener Baulastträger in der Region Erkner und Umland koordiniert. Ziel ist die Verbesserung der Radwegesituation in der Region, auch unabhängig von der Tesla-Ansiedlung.

Im Rahmen des Bauantragsverfahrens für eine Lagerhalle wurde bereits eine Teilbaugenehmigung erteilt. Der Landkreis ist auch beteiligt an immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren.

Es stellten sich die Klimaschutzbeauftragten des Landkreises Frau Dr. Katharina Schleicher und Frau Doreen Gräf vor.

Frau Dr. Schleicher ist seit Ende 2020 in der Kreisverwaltung tätig. Sie ist promovierte Politikwissenschaftlerin und hat in den letzten Jahren im Bereich der Umwelt- und Klimapolitik sowie der nachhaltigen Entwicklung auf kommunaler Ebene gearbeitet. Ihre Aufgabe in der Kreisverwaltung besteht in der Entwicklung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes. Diese Maßnahme wird gefördert vom Bundesumweltministerium. Im ersten Schritt erfolgt die Aufnahme der derzeitigen Maßnahmen zum Klimaschutz, eine Analyse der Treibhausgase und der Energieverbräuche und Potentiale. Im Weiteren sollen unter Einbeziehung der Bürger, der Unternehmen und verschiedener Stellen aus Politik und Verwaltung Maßnahmen entwickelt werden. Beginn ist der April 2021. Nach Fertigstellung des Konzeptes erfolgt dann die Umsetzung der entsprechenden Vorgaben. Eine Vorarbeit ist die beschlossene BNB-Zertifizierung, an die angeknüpft werden kann. Zum Arbeitsstand werden regelmäßige Informationen auch in diesem Ausschuss erfolgen.

Frau Gräf ist seit Ende Februar in der Kreisverwaltung tätig. Sie ist studierte Diplom-Meteorologin.

Frau Kaethner würde auch als Ortsbeiratsmitglied Kontakt aufnehmen und Beratungsbedarf anbringen.

Herr Kahlisch fragte nach dem Planungsstand des Neubaus des Altenheimes in Eisenhüttenstadt durch die Senioren GmbH und ob der Grundsatz-/Baubeschluss diesem Ausschuss zur Beratung vorgelegt wird.

Herr Buhrke antwortete dazu. Die Altenheim GmbH ist Träger der Baumaßnahme, eine entsprechende Beschlussfassung erfolgt nicht in den Ausschüssen, es kann jedoch darüber informiert werden. Die Planungen erfolgen, mit dem Eigentümer des Grundstückes werden Gespräche zur Nutzung/Überlassung geführt. Das Projekt wird erweitert, die Gebäudewirtschaft der Stadt Eisenhüttenstadt möchte teilweise einen Wohnblock mit einbinden. Das Gebäude soll behindertengerecht saniert werden und die Bewohner sollen Leistungen des Altenheimes mitnutzen können. Herr Buhrke würde bei Bedarf regelmäßig zum Stand informieren.

### **zur Kenntnis genommen**

#### **Zu TOP 5 Grundsatzbeschluss für die Errichtung von ca. 65 Wohnungen für sozial Bedürftige und Geflüchtete in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin VA: Dezernat I/Amt 58 Vorlage: 013/2021**

Die Erläuterungen zum Beschluss erfolgten mit einer Präsentation durch Frau Kaiser, Amtsleiterin Amt für Ausländerangelegenheiten und Integration, und zum baulichen Teil durch Herrn Fuls.

Herr Kahlisch fragte nach, warum in Schöneiche gebaut wird und wie in der Folgezeit mit den Betriebskosten verfahren wird.

Frau Kaiser erläuterte, dass die Unterbringung im gesamten Kreisgebiet erfolgt. In Erkner und Schöneiche gibt es Gemeinschaftsunterkünfte. Besonders in dieser Region gibt es Schwierigkeiten, Wohnungsunterkünfte für die Geflüchteten zu finden. Einige Personen haben Arbeit, auch im Berliner Raum, und würden daher Wohnungen in Berlinnähe benötigen. Derzeit sind in der Region zwei Wohnungen durch den Landkreis angemietet.

Die Bewirtschaftungskosten werden über die Wohnungsmiete refinanziert.

Herr Wende begrüßte dieses Vorhaben zur Unterbringung Geflüchteter in Wohnungen. Er regte an, nicht von Flüchtlingsunterkunft und Flüchtlingen zu sprechen, sondern die Bezeichnung Geflüchtete zu verwenden. Er fragte nach, ob die Zimmeraufteilung bedarfsgerecht sei, da es sich bei vielen Geflüchteten um Familien handelt. Des Weiteren fragte er nach der Finanzie-

zung, ob die Maßnahme nur mit Mitteln des Landkreises errichtet wird, oder ob auch Fördermittel in Anspruch genommen werden. Und er fragte nach dem Träger der Einrichtung und dem sozialpädagogischem Partner.

Auch Herr Schneider fragte nach dem Betreiber der Einrichtung.

Frau Kaiser beantwortete die einzelnen Fragen. Zur Finanzierung gibt es eine Investitionspauschale des Landes, die jedoch nicht auskömmlich ist. Da es sich auch um sozialen Wohnungsbau handelt, sollen Mittel der Wohnungsbauförderung in Anspruch genommen werden. Zu den Wohnungsgrößen erfolgen noch Abstimmungen. Die Betreuung in verschiedenen Bereichen erfolgt auch bei der dezentralen Unterbringung wie diese Wohnungen.

Herr Buhrke erklärte noch, Eigentümer des Gebäudes ist der Landkreis, die Verwaltung erfolgt durch die OBW

(Ostbrandenburgische Bauen und Wohnen) als Gesellschaft des Landkreises.

Frau Kaethner fragte nach, wie die Gemeindevertretung und auch die Bürger der Gemeinde zu diesem Vorhaben stehen.

Herr Fuls antwortete dazu, dass mit dem von der Gemeindevertretung verabschiedeten Bebauungsplan die Nutzung als sozialer Wohnungsbau eingeordnet wurde. In den Planungsberatungen ist die Gemeinde durch den Bürgermeister, Herrn Steinbrück vertreten, die Gemeinde wurde von Beginn an in die Planungsarbeiten einbezogen.

Herr Schneider bekräftigte die positive Wirkung des Vorhabens in Hinblick auf die Integration der Geflüchteten.

Frau Kaethner bat darum, zu Ihrer Enthaltung festzuhalten, dass sie zu wenig Kenntnis zur Situation in der Gemeinde hat.

### ***Mehrheitlich zugestimmt***

*Ja 8 Nein 1 Enthaltung 2*

### **Zu TOP 6      Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe gem. § 70 Abs. 1 BbgKVerf in Verbindung mit § 5 Ziff 3.1 der Haushaltssatzung des Landkreises Oder-Spree Vorlage: 014/2021**

Herr Buhrke erläuterte die Beschlussvorlage.

Herr Rademacher begrüßte diese Verfahrensweise der Beschaffung von Einsatzfahrzeugen.

Herr Kaufmann fragte nach, was mit den alten Fahrzeugen passiert.

Herr Buhrke erklärte, dass die Fahrzeuge relativ stark beansprucht sind, aufgrund des Alters die Abschreibungs- und Nutzungszeit abgelaufen sind. An Gemeinden werden sie nicht weitergegeben, da ein weiterer Betrieb unwirtschaftlich ist (hoher Reparaturaufwand).

Ein altes Fahrzeug soll für Ausbildungszwecke genutzt werden.

Herr Rademacher erläuterte noch einmal die damalige Beschaffung der Fahrzeuge und auch den Einsatz der alten und neuen Fahrzeuge.

### ***einstimmig zugestimmt***

*Nein 0 Enthaltung 0*

### **Zu TOP 7      Grundsatzbeschluss zur Vorbereitung der Erneuerung der K 6704, Abschnitt 020, freie Strecke Abzweig Vorwerk Bomsdorf-Schwerzko VA: Dezernat III/Amt 65 - SG KIS Vorlage: 011/2021**

Herr Fuls erläuterte den Grundsatzbeschluss anhand einer Präsentation.

Herr Dr. Mernitz merkte an, dass in der Ortschaft die Straße mit dem Pflaster bleibt und fragte nach, ob bei der Nutzung als Umleitungsstrecke eine Begrenzung der Nutzung für Anlieger möglich wäre, besonders in Hinblick auf den Lkw-Verkehr.

Herr Fuls antwortete dazu, dass die Ortsdurchfahrt Schwerzko nicht Bestandteil der Maßnahme ist. Die Ortsdurchfahrt gestaltet sich sehr kompliziert durch das Kopfsteinpflaster und die Straßenführung. Im Rahmen des digitalen Abrufes von Straßenverbindungen wird diese Straße immer angezeigt werden, eine Vermeidung von Lkw-Verkehr wäre sicher zu begrüßen.

Bei Baumaßnahmen des Landes an seinen Straßen weist es die Umgehungen auf Landesstraßen aus, welche jedoch nicht immer genutzt werden, da sie nicht die kürzeste Verbindung betreffen.

Herr Kaufmann verwies auf die Besonderheit der Straße, dass diese auf einem Damm entlangführt. Bei dem Ausbau müsste der gesamte Damm verbreitert werden. Er sieht die Baukosten als zu gering angesetzt an. Auch er sieht die Gefahr einer übermäßigen Nutzung als Umleitungsstrecke und würde eine Tonnagebegrenzung empfehlen. In diesem Zusammenhang verweist er auf die Herrichtung der Straße zwischen Bahro und Neuzelle im Vorfeld.

Herr Fuls antwortete dazu. Auf die Bauzeiten des Landes hat der Kreis leider keinen Einfluss. Diese Verbindung zwischen Bahro und Neuzelle ist auch Teil des grünen Netzes, der schlechte Zustand wird öfters angesprochen, Straßenzustand der Kreisstraße erfordert die Instandsetzung. Die Dammlage ist bekannt, mit dem Baubeschluss können sicher konkretere Angaben zu den Kosten getroffen werden.

Herr Dr. Mernitz stimmte den Aussagen von Herrn Kaufmann zu. Er fragte nach, ob es sich bei der Straße Bahro-Ossendorf-Kummro um eine Landesstraße handelt.

Herr Fuls bejaht dies.

***einstimmig zugestimmt***

*Ja 10 Nein 0 Enthaltung 1*

**Zu TOP 8      Baubeschluss zur Erneuerung der Kreisstraße 6714, Abschnitt 010,  
Ortsdurchfahrt (OD) Reudnitz. VA: Dezernat III/Amt 65 - SG KIS  
Vorlage: 015/2021**

Den Baubeschluss erläuterte Herr Fuls anhand einer Präsentation.

Frau Kaethner fragte nach, welche Art Bäume gefällt werden und wo diese sich befinden.

Herr Fuls antwortete dazu, dass 2 Linden im Bereich der Bushaltestelle betroffen sind.

Frau Kaethner bemerkte dazu, es handelt sich dann sicher um ältere Bäume und fragte nach, in welcher Form die Neupflanzungen erfolgen (Hecken o.ä.).

Herr Fuls antwortete, die vier Neupflanzungen erfolgen an der Wendestelle, die Baumart ist noch nicht konkret festgelegt worden, die Information könnte aber nachgereicht werden.

***einstimmig zugestimmt***

*Ja 10 Nein 0 Enthaltung 1*

**Zu TOP 9      Baubeschluss zur Erneuerung der Kreisstraße 6715, Abschnitt 030,  
Ortsdurchfahrt (OD) Beeskow VA: Dezernat III/Amt 65 - SG KIS  
Vorlage: 016/2021**

Den Baubeschluss erläuterte Herr Fuls wiederum anhand einer Präsentation.

Es gab keine Nachfragen und Hinweise.

***einstimmig zugestimmt***

*Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0*

**Zu TOP 10      Ausführungen zu den in 2021 geplanten Maßnahmen sowie zum Erfüllungsstand 2020 durch das Amt für Infrastruktur und Gebäudemanagement VA: Dezernat III/Amt 65**

Die Ausführungen erfolgten durch Herrn Fuls anhand einer Präsentation. Das wichtigste Vorhaben in den Folgejahren ist der Spree-Campus in Fürstenwalde. Im Rahmen der Schulwegerschließung wird eine Stichstraße von der Lise-Meitner-Straße in das Zentrum des Campus führen. Von dort gelangen die Kinder sicher in die Grundschule und die Förderschule. Auch an der Beeskower Chaussee wird es einen Haltepunkt und eine Bushaltestelle geben. Es wird noch eine Verbindung von der W.-Röntgen-Straße in Richtung Lise-Meitner-Straße für Fußgänger und Radfahrer geben. Ebenso ist in der Lise-Meitner-Straße eine weitere Bushaltestelle vorgesehen. Dazu plant die Stadt Fürstenwalde entlang der Lise-Meitner-Straße die Errichtung straßenbegleitender Geh- und Radwege. Herr Fuls schilderte die Schwierigkeiten bei der Ausführung von Baumaßnahmen wie z.B. höhere Kosten in der Ausführung, Bereitschaft von Auftragnehmern zur Angebotsabgabe, zögerliche Rechnungslegung von Auftragnehmern, Schwierigkeiten bei der Antragsstellung und Ausreichung von Fördermitteln. In diesem Zusammenhang erläuterte er das Vorgehen der Kostenermittlung von Kostenrahmen bis hin zur Kostenfeststellung. Frau Kaethner bemerkte, dass in der letzten Sitzung des Kreistages ablehnend zur Bereitstellung von außerplanmäßigen finanziellen Mitteln für Kinderbetreuung beschlossen wurde, bei Baumaßnahmen sind jedoch Mittel nicht ausgereicht worden. Sie wies auf die Unsicherheit der Bereitstellung von finanziellen Mitteln in den Folgejahren hin und sprach sich für eine stärkere Unterstützung von Maßnahmen der Kinderbetreuung aus statt für neuen Straßenbau. Herr Wende kennt ähnliche haushalterische Herausforderungen, wie von Herrn Fuls angesprochen, aus seiner Arbeit aus dem Stadtentwicklungsausschuss der Stadt Fürstenwalde. Zum Standort Spree-Campus sind verschiedene Aussagen im Umlauf, dass eine Schwimmhalle geplant sei. Herr Fuls antwortete dazu, dass die Förderschule ein Therapiebecken erhalten wird. Es gab eine Anfrage der Stadt Fürstenwalde zu einer Schwimmhalle, aber der Platz auf dem Gelände ist nicht ausreichend.

***zur Kenntnis genommen***

**Zu TOP 11      Vorbereitung der nächsten Sitzung**

Es wurden keine Vorschläge zu Tagesordnungspunkten der nächsten Sitzung unterbreitet.

gez.  
Achim Schneider  
Vorsitzender des  
Ausschusses für Bauen,  
Ordnung und Umwelt

gez.  
Andrea Wickfelder  
Schriftführerin